

Rückblende

Nordbayerischer Energietag 2010 Systembetrachtungsansätze zur Realisierung von Energieeffizienzpotenzialen

12. Oktober 2010

Dr. Günther Beckstein eröffnete am 12. Oktober 2010 den dritten Nordbayerischen Energietag in Schloss Thurnau. Die Gemeinschaftsveranstaltung vom BF/M-Bayreuth, Kunststoff-Netzwerk Franken und der AGO Energie + Anlagen GmbH lud in diesem Jahr zum Thema „Systembetrachtungsansätze zur Realisierung von Energieeffizienzpotenzialen“ ein.

In der Eröffnungsrede forderte Bayerns Ex-Ministerpräsident, Dr. Günther Beckstein, einen schonenden Umgang mit den Ressourcen und nannte die Energiepolitik eine Frage der Ethik. Er lobte die vorbildliche Zusammenarbeit der Unternehmen der Region und konstatierte, dass Deutschland der Vorreiter in energiepolitischen Fragestellungen weltweit sein müsse. „Die Wirtschaft handelt vernünftig, wenn sie staatliche Reglementierungen erst gar nicht möglich macht, weil sie von sich aus Initiative zeigt“, so Dr. Beckstein.

Die gezielte Prozessmodifizierung zur Energieeinsparung war das Thema des technischen Auftaktfertates von Dipl.-Ing. Christian Trassl, Neue Materialien Bayreuth

GmbH. Am Beispiel der Partikelschäume veranschaulichte Christian Trassl, welche immensen Energieoptimierungspotenziale in den gegenwärtigen Fertigungsprozessen gehoben werden können. Eine ausgeklügelte Werkzeug- und Maschinensensorik könne Energieeinsparungen von über 50 % erreichen.

Der ganzheitlichen Betrachtung der Betriebskosten im Investitionsgüterbereich widmete sich der Vortrag von Thomas Brettnich, Sumitomo DEMAG Plastics Machinery GmbH in Schwaig. Für die Investition in eine Spritzgussmaschine stellte er exemplarisch einen Paradigmenwechsel bei der Kostenbetrachtung dar.

GEALAN-Formteile GmbH in Oberkotzau präsentierte ihre Erfahrungen mit der ganzheitlichen Energieoptimierung bei der Gebäude- und Betriebstechnik. Gemeinsam mit der Prozesstechnik Kropf GmbH, Oberkotzau, wurde ein energieoptimiertes neues Fertigungsgebäude errichtet und dabei mit Hilfe einer entsprechenden Leittechnik eine hohe Transparenz im Energieverbrauch erreicht. Frau Weber erläuterte die Voraus-



Deutschland müsse Vorreiter bei energiepolitischen Fragestellungen weltweit sein, forderte Dr. Beckstein

setzungen für eine effiziente Datenerfassung im Energiebereich und die Notwendigkeit einer transparenten Darstellung. Im zweiten Teil des Vortrags berichtete Herr Udo Bär über die praktische Umsetzung im Unternehmen.

Zum Thema „Inwertsetzung – Systematische Energieeffizienzsteigerung in bestehenden Fabriken“ referierte Roland Grimm von der T&O Unternehmensberatung GmbH in Gilching. Als Grundlagen für die Inwertsetzung kombinierte er dabei Elemente des Energiemanagements mit Methoden der Nutzenoptimierung.

Jürgen Frisch vom ife – Institut für Energieeffizienz GmbH in Kulmbach stellte das Netzwerk für energetische Systemanwendungen (nessa) vor. Ziel dieses Netzwerkes sei es, die Region Kulmbach – Bayreuth zu einem Energieeffizienz-Standort weiterzuentwickeln und gemeinsam die Forschungsarbeit der Unternehmen zu bündeln.

Energiemanagement nach DIN EN 16001 als kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu verstehen, rief Dipl.-Ing. Karsten Reese von der IngSoft GmbH in Nürnberg auf. Es sollte jedem klar sein, dass man ein Energiemanagement nicht kaufen könne, sondern im Unternehmen leben müsse.



v.l.n.r.: Hans-Ulrich Gruber (AGO AG), Dr. Christina Stadler (BF/M-Bayreuth), Dr. Günther Beckstein, Hans Rausch (KNF)

Beim Abschlussbuffet hatten die Teilnehmer noch einmal die Gelegenheit, mit den Referenten und anderen Unternehmen Erfahrungen im Energiebereich auszutauschen.

Das BF/M-Bayreuth wird auch im nächsten Jahr wieder aktuelle Entwicklungen und Neuerungen der Energieeinsparung und -optimierung aufgreifen und gemeinschaftlich mit der AGO AG und dem Kunststoff-Netzwerk Franken zum Nordbayerischen Energietag 2011 einladen. (CS)



*Im
Kutschen-
haus auf
Schloss
Thurnau*